

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 90 (2012)
Heft: 1-2

Artikel: Zauberwort : Hurtigruten
Autor: Keel, Gallus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zauberwort Hurtigruten

Sie gilt als schönste Seereise der Welt. Selbst wenn es nur die zweit Schönste wäre: Wer zwölf Tage lang Norwegens Küste entlanggleiten durfte, wird ewig von diesem Abenteuer zehren und schwärmen. Geheimnisvoll ist das Licht des Nordens – das Zauberwort heisst Hurtigruten.

Endlich wirds wahr! «MS Mitnatsol» heisst das Schiff, Mitternachts-sonne. Vielen, die im norwegischen Bergen an Bord gehen, sieht man es an, dass sich für sie ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Nicht wenige ältere und alte Leute sind darunter, man will es noch einmal wissen und wagt sich auf grosse Fahrt. Diese Seereise bucht man nicht im schnellen Übermut, man hat sich ausführlich informiert. Allein schon die Reisezeit will überlegt sein: Soll man zur Zeit der Mitternachts-sonne reisen oder im Winter, wenn die Sonne es nie mehr über den Horizont schafft, oder will man doch lieber massvoll (und preiswerter!) etwas dazwischen wählen? In Bergen steigen aber auch Einheimische ein, Pendler, die in einem der nächsten Häfen wieder aussteigen – also alles andere als ein Kreuzfahrtschiff.

Vom Post- zum Touristenschiff

Hurtigruten heisst norwegisch Schnelle Linie, es ist eine Schiffsroute, die nicht für Touristen erfunden wurde, sondern um das Land zusammenzuhalten. Im immens langen Norwegen – es erstreckt sich über 1700 Kilometer! – sollten die Schiffe der Hurtigruten ab 1893 die Verbindung über den Polarkreis hinaus bis nach Kirkenes an der russischen Grenze gewährleisten – als Post- und Passagierschiff für die dünn besiedelten Gebiete.

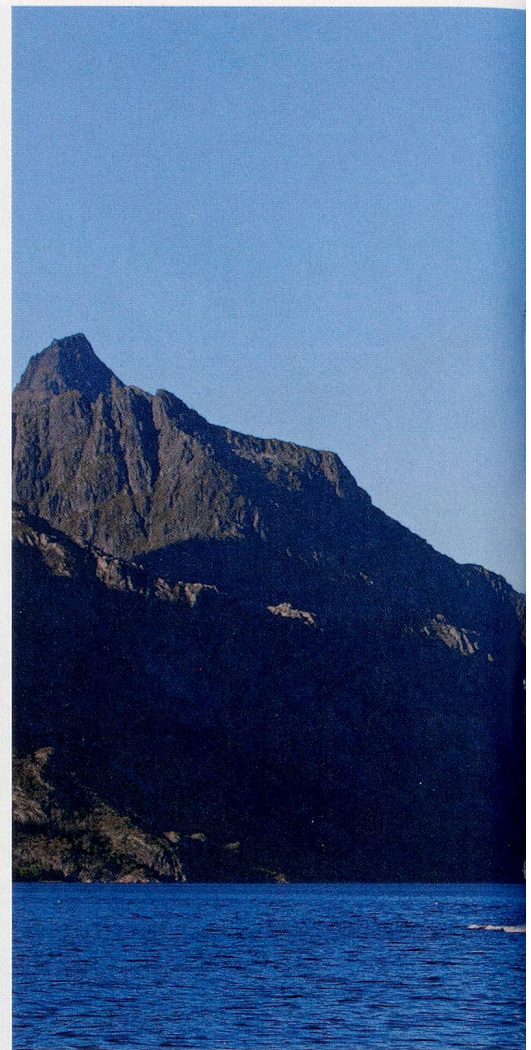


Obwohl in jedem Hafen noch immer Fracht verladen wird, steht heute zuvorderst das Reisegeschäft, nicht zuletzt weil der Staat die Schifflinie im Sommer nicht mehr subventioniert. Denn längst gibt es gut ausgebaute Landwege in den Norden und Flugverbindungen.

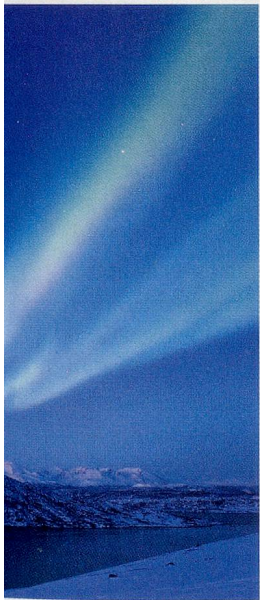
Jeden Tag startet ein Schiff der Hurtigruten ASA von der Hansestadt Bergen nordwärts, Kirkenes ist der Wendepunkt. 34 Häfen werden auf der zwölf-tägigen Reise angelaufen. Jene, die man bei der Hinfahrt verschlafen hat, erlebt man bei der Rückfahrt am Tag.

Die gegenläufigen Schwesterschiffe werden von der schiffseigenen Reiseleitung, die stets in gutem Deutsch informiert, per Lautsprecher angekündigt. Die beiden Kapitäne lassen es beim Kreuzen kräftig tuten, und auf den Decks findet das grosse Winken statt.

Auf der langen Reise werden die Passagiere fast zu einer verschworenen Gemeinschaft, begünstigt dadurch, dass die Schiffe keine Kolosse sind wie bei Kreuzfahrten sonst üblich. Rasch fühlt man



sich zu Hause. Schickimicki, laute Unterhaltung und Kreuzfahrtetikette fehlen wohlthuend, das Spektakel läuft draussen ab. Richtig auf hoher See ist man nur zeitweise, die Route führt hauptsächlich zwischen den unendlich vielen Inseln und Inselchen hindurch. In den Panoramalons ist ständig viel faszinierende Landschaft im Sichtfeld. Mal sind die Eilande so klein wie der Rücken eines Wals, bald präsentieren sich gewaltige



Vieles gibts auf der Hurtigruten zu entdecken – von verträumten Fjorden über die Faszination des Nordlichts bis zu den malerischen Städtchen entlang der Route.

und schroffe Gebirgswelten, etwa im Gebiet der Lofoten. Als wäre die Schweiz geflutet worden! Je nördlicher es geht, umso karger wird die Natur. Aber das Essen an Bord ist konstant vom Besten...

Heisst es zu später Abendstunde plötzlich, Polarlichter seien zu sehen, sind die Lifte schnell voll. Wie riesige grüne Tüllschleier wehen und zucken die Lichter über dem Oberdeck am Firmament. Ein Schauspiel anderer Art ist es, wenn das

Schiff in den engen Trollfjord einfährt. Vielleicht haben Sie die Seeadler-Expedition gebucht und steigen hier vom Schiff direkt auf ein Schnellboot um. Ausflüge stehen viele im Angebot, aber schon ein spontaner Rundgang durch die Städtchen und Städte, die angelaufen werden, sorgt für Abwechslung. Immer wieder nimmt man teil an Rekorden: Nordkap, Hammerfest (nördlichste Stadt der Welt), Vardø (östlichster Hafen Norwegens).

Der Traum wird wahr

Der Hurtigruten-Spezialist Kontiki-Saga Reisen bietet die Rundreise in der Standard-Aussenkabine je nach Saison für CHF 2410.– bis CHF 4570.– an (pro Person bei Zweierbelegung). Es empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung! Zürich – Bergen – Zürich (Flug plus zwei Hotelnächte) gibt es ab CHF 810.–. Kontiki-Saga organisiert Mitte Jahr in verschiedenen Schweizer Städten Informationsabende.

Erste Auskünfte gibt die Website www.kontiki.ch – bestellen Sie den Hurtigruten-Katalog bei Kontiki-Saga Reisen, Wettingerstr. 23, 5400 Baden, Skandinavien-Direktnummer: Telefon 056 203 66 00, Mail info@kontiki.ch

Rita-Maria Harrar aus Zürich hat ihr Hurtigruten-Abenteuer vor drei Jahren im späten Dezember unternommen – und will es bald wiederholen. Das Schiff hat es ihr angetan. Auch die nächste Reise will sie darum wieder mit der «MS Vesterålen» machen «und natürlich wieder zur gleichen Jahreszeit». Sie hat Passagiere getroffen, die die Reise zwischen Weihnachten und Neujahr Jahr für Jahr wieder machen – Süchtige! Tag wird es nie, die feierliche Dunkelheit hält an. «Dieses Nachtlicht ist unbeschreiblich, Inseln und Küste sind verschneit und leuchten geheimnisvoll.» Ebenso eindrücklich dürfte das Gegenteil sein: eine Sonne zu erleben, die es nicht mehr unter den Horizont schafft. Allein zu reisen, sei übrigens kein Problem, «auf dem Schiff erlebte ich eine angenehme familiäre Atmosphäre», sagt die 56-Jährige.

Ein weiterer Rekord

Am 16. Juni letzten Jahres bestieg in Bergen ein 20-köpfiges Fernseherteam mit elf Kameras die «MS Nordnorge». Sein Ehrgeiz war es, die Hurtigruten zu dokumentieren und als Weltrekord die längste Live-TV-Dokumentation aller Zeiten auf die Bildschirme zu bringen. Mehr als drei Millionen Norweger schalteten NRK 2 ein, und nochmals 2,9 Millionen Menschen in 148 Ländern verfolgten die Sendung im Internet.

Die Kameralleute und Kommentatoren waren am 22. Juni, nach 134 Sendestunden, fix und fertig. Keine einzige ausgestrahlte Minute sei aber langweilig gewesen – und das sagt doch alles über die Hurtigruten.

Gallus Keel